

8558 W

11. Und auf seim' Grab steht geschrieben:,:
„Hier ruht ein tapfrer Held.“ :,:
12. Da droben auf jenem Berge :,:
singt eine Nachtigall.:,:
13. Die singt dem Fähnrich zu Ehre :,:
Für seine Tapferkeit. :,:

WESTFALEN

B 35084

W 3778

Ein Fähnrich zog zum Kriege.

1. Ein Fähnrich zog zum Kriege
vidibums valler, juchheirassa,
ein Fähnrich zog zum Kriege,
wer weiß kehrt er zurück,
wer weiß kehrt er zurück.
2. Er liebt ein junges Mädchen :,:
das war so wunderschön. :,:
3. Ein Fähnrich sah es kommen :,:
von Blut war er so rot. :,:
4. Ach Fähnrich, liebster Fähnrich :,:
was bringst du neues mir? :,:
5. Die Nachricht, die ich bringe :,:
macht dir die Äuglein rot. :,:
6. Dein Fähnrich ist erschossen :,:
ist tot und lebt nicht mehr. :,:
7. Ich hab ihn sehn begraben :,:
von vieren Offiziern. :,:
8. Der erste trug sein'n Degen :,:
der zweite sein Pistol. :,:
9. Der dritte trug sein Kuraß :,:
der vierte seine Kron. :,:
10. Uebers Grab ward ihm geschossen :,:
mit Pulver und mit Blei. :,:

wenden

Hermann Reckels, Volkskunde
des Kreises Steinfurt. 1. Teil.
(1932) S. 108.

fr. xi a

WESTFALEN